



Stadtrat
Stadtkanzlei
Bahnhofstrasse 25
9201 Gossau
Tel. 071 388 41 11



An die Mitglieder
des Stadtparlamentes
9200 Gossau

6. Juli 2016

2016-46

Einfache Anfrage Désirée Baldegger (SVP) „Transparenz im Glasfaser-Projekt – Break even: auf Kurs?“

Sehr geehrte Damen und Herren

Désirée Baldegger reichte am 21. April 2016 die Einfache Anfrage "Transparenz im Glasfaser-Projekt – Break even: auf Kurs?" ein (siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

Einleitung

Mit 58 Prozent Ja-Stimmen hiessen am 22. September 2013 die Gossauer Stimmberechtigten den 15,8-Millionen-Kredit für ein flächendeckendes Glasfasernetz gut. Innerhalb von acht Jahren sollen ab Herbst 2014 bis ins Jahr 2022 rund 96 Prozent der Gossauer Wohnungen und Gewerbeliegenschaften mit einem leistungsfähigen Glasfaseranschluss erschlossen werden. Die Stadtwerke begannen im Sommer 2014 mit der Detailplanung und anschliessend mit der Ausführung. Im Sommer 2015 waren die ersten Anschlüsse fertiggestellt. Aus heutiger Sicht kann mit einem termingerechten Projektabschluss gerechnet werden.

Frageblock 1

- Wie viel des bewilligten Kredits von CHF 15.8 Mio. wurde bereits verbaut?
- Wie viele Anschlüsse wurden per Ende April 2016 generell erstellt?
- Wie viele Anschlüsse (Stand Ende April 2016) nutzen das Angebot der Stadtwerke?
- Wie ist der Erreichungsgrad des Businessplans per Ende April 2016?
- Wie beurteilt heute der Stadtrat aufgrund der aktuellen Situation die langfristige Wirtschaftlichkeit des Projekts?

Antwort 1

Die Stadtwerke Gossau erschliessen gemeinsam mit der Swisscom nach einem gemeinsam definierten Zellenplan die Gebäude. Bis Ende April 2016 sind rund 2.9 Mio CHF des Projektvolumens umgesetzt. Damit wurden 1'805 Nutzungseinheiten erschlossen, über 1000 weitere sind aktuell im Bau.

Die Kundenstruktur gliedert sich in sogenannte Dark Fiber-Kunden sowie in FTTH-Kunden. Aus diesen beiden Kundensegmenten generieren die Stadtwerke Gossau Erträge. Per Ende April 2016 nutzen rund 100 Kunden das Gossauer Glasfasernetz. Die Kundenzahl ist, wie die Erfahrung in anderen Städten zeigt, anfänglich tief,

das Volumen wächst indessen monatlich. Die Erkenntnisse aus dem Kundenverhalten zeigen, dass potentielle Nutzer vertiefte Informationen wünschen, bevor sie zu einem Wechsel auf das Glasfasernetz bereit sind. Die Bekanntheit der verschiedenen Provider muss gesteigert werden. Aus diesem Grunde wurden die Informationen über das Gossauer Glasfasernetz seit Anfang 2016 verstärkt.

Der Stadtrat beobachtet und beurteilt das Glasfaserprojekt regelmässig und kritisch. Die Betrachtungszeit des Businessplanes von lediglich einem Jahr scheint indessen etwas kurz. Der Businessplan ist auf 30 Jahre angelegt. Für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit ist die langfristige Betrachtungsdauer massgeblich. Entscheidend ist weniger die Nutzerzahl gleich bei Fertigstellung des Anschlusses, sondern vielmehr die Anzahl Kunden, welche langfristig das Glasfasernetz nutzen werden.

Deshalb werden gemeinsam mit den Providern, welche auf dem Glasfasernetz Dienste anbieten, Verkaufsaktivitäten entwickelt. Mögliche Zusatzgeschäfte sind beispielsweise auch Antennenerschliessungen, Standortvernetzungen, Smartnet und IoT (Internet der Dinge). Das Bedürfnis nach Glasfasernutzungen nimmt laufend zu, dies zeigen die Anfragen von Interessenten. Erste Geschäftskundenprojekte wurden bereits erfolgreich realisiert, weitere sind in der Umsetzung.

Frageblock 2

Vorausgesetzt, die Wirtschaftlichkeit muss ernsthaft in Frage gestellt werden, weil die Verkaufszahlen gemäss Businessplan als viel zu optimistisch eingestuft worden sind:

- Was für Massnahmen gedenkt der Stadtrat zu ergreifen?
- Ist der Stadtrat bereit, dem Parlament gegebenenfalls zu beantragen, den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes durch die Gossauer Stadtwerke zu stoppen, um grössere finanzielle Schäden (analog KEV-Debakel) zu vermeiden?
- Ist der Stadtrat bereit, dem Parlament gegebenenfalls zu beantragen, diesbezüglich Verhandlungen mit den anderen privaten Anbietern (z.B. Swisscom) aufzunehmen, um weiteren finanziellen Schaden abzuwenden?

Antwort 2

Wie in Antwort 1 erwähnt, wurden die Informationen über das Gossauer Glasfasernetz mit verschiedenen Massnahmen intensiviert (Kundenzeitschrift «Netz-Werk», Medienmitteilungen, GOZ-Ratgeber, Kleinmesse mit Provider, Flyer, Beschriftung Fahrzeuge). Diese Massnahmen werden kontinuierlich fortgesetzt und bei Bedarf ausgeweitet. Je flächendeckender das Gossauer Glasfasernetz ausgebaut ist, desto attraktiver wird es für die Anbieter, grossflächig zu vermarkten. Entsprechend wird dies in den nächsten Jahren zunehmen.

Der Stadtrat sieht keine Veranlassung, den Ausbau des Gossauer Glasfasernetzes zu stoppen, oder vom Umsetzungskonzept abzuweichen.

Stadtrat

Beilage

Einfache Anfrage